



Sanierung des Freibades Neubeckum – Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros

Federführung: Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

07.05.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros für die Sanierung des Freibades Neubeckum in der Variante 1 gemäß der Machbarkeitsstudie vorzubereiten und durchzuführen.

Kosten/ Folgekosten

Mit der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind

Finanzierung

Im Wirtschaftsplan stehen für die Maßnahme beim Produktkonto 020000.012800 – Sanierung Freibad Neubeckum – im Wirtschaftsjahr 2025 150.000 Euro zur Verfügung.

Erläuterungen:

Das Freibad Neubeckum als Freizeiteinrichtung für die Bevölkerung bietet eine wichtige Möglichkeit zur sportlichen Betätigung sowie zur Erholung in den Sommermonaten. Die bestehende Infrastruktur des Freibades ist jedoch aufgrund von Alterung, Abnutzung und veralteten Baumaterialien zunehmend sanierungsbedürftig.

Aufgrund der festgestellten Mängel wurde eine Machbarkeitsstudie bei der gsf Planungsgesellschaft mbH aus Hamm in Auftrag gegeben und in der Sitzung des Betriebsausschusses am 03.12.2024 vorgestellt (siehe Vorlage 2024/0389 und Niederschrift zur Sitzung).

Die Machbarkeitsstudie zeigt 2 mögliche Sanierungsvarianten auf:

Variante 1 – Beibehaltung des 50 Meter-Beckens und Ersetzen des vorhandenen Schwimmer- und Nichtschwimmerbeckens durch ein Edelstahlbecken, Abriss und Neubau des Technikgebäudes, neue Technik

Variante 2 – Verkürzung des 50 Meter-Beckens auf 25 Meter, Ersetzen der Becken durch Edelstahlbecken, Installation einer Kletteranlage und eines Sprayparks, Einlass der neuen Technik ins Erdreich

Am 08.04.2025 wurde in der Mensa des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum die vorliegende Machbarkeitsstudie im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt. Darüber hinaus wurden Fragen aus der Öffentlichkeit beantwortet und Anregungen diskutiert (Vermerk zum Termin siehe Anlage zur Vorlage).

Herr Bürgermeister Gerdhenrich ließ am Ende der Diskussion über die beiden vorgestellten Varianten abstimmen. Eine große Mehrheit sprach sich für die Variante 1 aus.

Um nunmehr die weitere Planung in Auftrag zu geben, plant die Verwaltung, die Ausschreibung für ein Planungsbüro unter Berücksichtigung der Variante 1 vorzubereiten und durchzuführen.

Anlage(n):

Vermerk zur Öffentlichkeitsbeteiligung am 08.04.2025